

Wien, 28. I. 1942.

Magnifizenz!

Die in Ihrem Brief als Punkt 3 behandelte Angelegenheit hat eine Genesis. Kollege Brunner hat auf der Tagung der wissenschaftlichen Ost- und Südostinstitute in Breslau im September 1941 geäußert, es wäre sehr wichtig, einmal der Stephansidee nachzugehen, das Problem vom 19. Jdt. her aufzurollen und zu zeigen, wie sich die Völker der ungarischen Krone von dieser Vorstellung freizumachen begannen. Diesen Gedanken hat Gerhard Krüger aufgegriffen, der dieser Tagung beiwohnte und Brunner bekam einige Zeit darauf vom Verlag Tübingen unter Bezugnahme auf einen nie eingetroffenen Brief Krügers an Brunner das Angebot, ein Buch über die Stephansidee zu schreiben. Brunner beabsichtigt aber nicht, dieses Buch zu schreiben.

Was nun eine Geschichte König Stephans betrifft, so ist richtig, dass das Buch Homans, ebenso auch seine Geschichte des ungarischen Mittelalters Auffassungen enthält, denen von deutscher Seite begegnet werden müsste. Bei der derzeitigen Stellung Homans als ungarischer Kultusminister würde eine Schrift, die sich doch wohl nicht nur mit den Ereignissen rund um die Errichtung des Erzbistums Gran zu beschäftigen hätte, einen grösseren Umfang als bloss einige Bogen aufweisen müssen und neben unanfechtbaren wissenschaftlichen Ergebnissen auch eine gewisse politische Zielsetzung erkennen lassen. Ob nach Vollendung einer solchen Arbeit die augenblickliche politische Lage ihre Veröffentlichung angezeigt erscheinen lassen wird, ist heute noch nicht abzusehen.

So sehr die Aufgabe nun mich reizen würde, und so sehr gerne ich Ihren Wunsch erfüllen würde, steht mir die Zeit für eine umfangreichere Darlegung nicht zu Gebote und nur auf Grund der beiden ins Deutsche übertragenen Bücher Homans würde ich es nicht wagen, mich einer solchen Aufgabe zu unterziehen. Ich hielte es zwar für möglich, dass irgend eine daran interessierte Stelle die Gelder zur Verfügung stellte, die für Uebersetzungen aus dem ungarischen Schrifttum notwendig wären, aber auch dazu fehlt mir die Zeit.